

Hochschule für Musik und Tanz Köln - Hochschulbibliothek

Sammlung zwey- und dreystimmiger Gesänge für weibliche Stimmen

mit willkührlicher Begleitung des Claviers oder Pianofort's, insbesondere
für die höhere Töchterschule zu Nordhausen gesetzt

Niemeyer, August Hermann

Johann Adolph Rische, 1812

V. Der Wechsel der Zeiten [Wie schön ist der Wechsel der Zeiten, o
Schwestern, im wandelnden Jahr]

[urn:nbn:de:hbz:kn38-2282](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-2282)

V. Der Wechsel der Zeiten.

Etwas geschwind.

(Für 2 Stimmen.)

Singstimmen.

Wie schön ist der Wechsel der Zei — ten, o Schwestern, im wan — deln — den Jahr! — Wie herr — li — che

Wie zc.

Clavier.

Freuden be — rei — — — ten und bringen den Menschen sie dar! —

Freuden zc.

v. 2.

Der Frühling schenkt Sonne und Leben
 Der wieder erwachten Natur.
 Es grünen die Bäume, die Heben,
 Die Saaten, die Wiesen, die Flur!

v. 3.

Der Sommer, mit heiseren Tagen
 Reift, was ihm der Frühling gebahr,
 Und bringt, wenn ermattet wir klagen,
 Sanft kühlende Früchte uns dar.

v. 4.

Den letzten erfreulichen Segen
 Gewährt uns die herbstliche Zeit;
 Dann reift uns die Traube entgegen,
 Das Herz zu erquickern, bereit.

v. 5.

Und, schüttelt vom kalten Gefieder
 Der Winter uns Schnee auf die Flur,
 So schlägt uns sein Stürmen nicht nieder,
 Sein Eislauf ergötzt uns nur.

v. 6.

Drum lieb' ich den Wechsel der Zeiten,
 O Schwestern, im wandelnden Jahr,
 Wie herrliche Freuden bereiten
 Und bringen dem Menschen sie dar!